



Briefwahl: Alte, ungelöste Probleme, verschärft durch intensivere Nutzung und knappe Wahlergebnisse

Prof. Dr. Robert Müller-Török

Competence Centre for Electoral Affairs

Wählen, wie es der Bürger wahrnimmt



Sehr,
sehr
sicher



Sehr
sicher



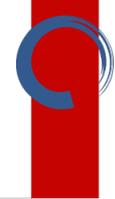
Vade retro satana!

Im Uhrzeigersinn: Second round of the French presidential election of 2007, Rama, CC FR 2.0; Are there sufficient safeguards against abuse of voting procedures to ensure fair elections? Credit: Ian Britton, CC BY-NC 2.0; New model of an electronic voting machine to be used in 2006 Brazilian general elections, Credit Antonio Cruz, CC 3.0 BR

Es drängt sich eine Frage auf

Darf ein Distanzwahlverfahren eine geringere Erfüllung von Anforderungen in Bezug auf die Wahlrechtsgrundsätze haben wie die Präsenzwahl?

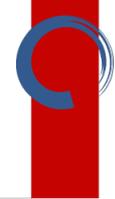




Wieso ist das ein Problem?

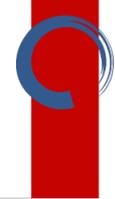
1. Weil 2016 der Briefwähleranteil bei 21 % lag und für 2021 bis zu 50 % erwartet werden!
2. Und die Ergebnisse knapper werden:
 - 05 Böblingen: Direktmandat mit 37* Stimmen an Grüne vor CDU
 - 37 Wiesloch: 147 CDU vor Grüne
 - 35 Mannheim I: 167 SPD vor Grüne
 - 41 Sinsheim: 201 Grüne vor CDU
 - 30 Bretten: 250 Grüne vor CDU
 - 63 Balingen: 310 CDU vor Grüne

*: D.h. 37/2 aufgerundet oder 19 Stimmzettel anders „ausgefüllt“ hätten es verändert



Das bedeutet, wir haben hier vor uns

- Keine Probleme mit der Briefwahl in Deutschland, wenn es nach der Literatur geht
- Ein paar Probleme, die allesamt „bedauerliche Einzelfälle“ sind, wie z. B.
 - Geiselhöring, eine Kleinstadt in Bayern mit ca. 6.500 Einwohnern, wo „ein Unbekannter“ 2014 für ca. 400 Erntehelfer aus Rumänien und Bulgarien selbsterstellte Briefwahlstimmen abgegeben hat – und freigesprochen wurde, obwohl die Wahl deshalb wiederholt werden musste
 - Stendal, Sachsen-Anhalt, wo 2014 Stadtrat Gebhardt BGH-rechtskräftig zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt wurde, weil er mehrere hundert Briefwahlstimmen für eine Kommunalwahl fälschte
 - Hamburg, wo ein 20jähriger grüner Wahlhelfer bei der Bürgerschaftswahl 2015 30 Stimmen zugunsten von Murat Gözay gefälscht hat und dafür gerichtlich verurteilt wurde
 - Keine bundesweite Statistik über die „bedauerlichen Einzelfälle“

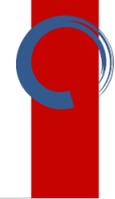


Briefwahl und Allgemeines Wahlrecht

- Die bundesweite Sozialwahl der Versichertenvertreter in Krankenkassen und Sozialversicherungen ist eine ausschließliche Briefwahl, ebenso wie die Stichwahl zum Münchner OB März 2020 eine war
- Briefwahl funktioniert nicht für Auslandsdeutsche und auch Urlauber und diese haben faktisch keinen anderen Wahlkanal
- Die Privatisierung der Post führt zu verschiedenen, v.a. lokalen Anbietern, die durchaus ohne Vorwarnung bankrott gehen

Ja

Nein



Briefwahl und Gleiches Wahlrecht

Es gibt kein zentrales Wählerregister noch einen systematischen Abgleich der tausenden dezentralen Register – diesmal 1.101 Wählerverzeichnisse gemäß

§ 10 Führung des Wählerverzeichnisses

- (1) Der Bürgermeister legt vor jeder Wahl für jeden allgemeinen Wahlbezirk ein Verzeichnis der Wahlberechtigten nach dem Familiennamen und den Vornamen, dem Tag der Geburt und der Wohnung an. Das Wählerverzeichnis **kann auch im automatisierten Verfahren** geführt werden.
- Für Briefwahl ist überhaupt keine Authentifizierung erforderlich
 - Werden die 1.101 Wählerverzeichnisse auf Doubletten geprüft?

Ja

Nein

Wie man BTW-Briefwahlunterlagen für meine Frau bestellt

Amtliche Wahlbenachrichtigung
zur LANDTAGSWAHL und zur BEZIRKSWAHL
am Sonntag, 14. Oktober 2018
in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

PREMIUMADRESSE
P 01 2973 0020 X 3010 0112
DV 09.18 0.28 DZB
DIALOGPOST

4005260961
Stimmbezirk 0526
Wahlbezirk 0526
Wahlervzeichnis-Nr. 300000X

Wahlhotline für Rückfragen:
☎ 089/233-96 233

Diese Wahlbenachrichtigung ersetzt keinen Wahlschein.
Stimmkreis: 109 München-Mitte

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,
Sie sind in das Wahlverzeichnis eingetragen und können im rechts angegebenen Wahlraum wählen. Bringen Sie dazu bitte diese Wahlbenachrichtigung mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit. Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Stimmkreises wählen wollen, müssen Sie einen Wahlschein beantragen. Den Antrag können Sie mit dem Vordruck auf der Rückseite stellen. Er kann auch ohne Vordruck schriftlich elektronisch (www.briefwahl-muenchen.de) oder mündlich (nicht telefonisch) gestellt werden. Dabei sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) anzugeben; bitte geben Sie auch dann die nebenstehend abgedruckte Wahlervzeichnis-Nr. an. Der Antrag kann beim Wahlamt der Landeshauptstadt München (Anschrift siehe unten) abgegeben oder im frankierten Umschlag übersandt werden. Wahlscheineinträge werden nur bis zum 12.10.2018, 15:00 Uhr entgegengenommen. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung werden die Anträge auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, im Kreisverwaltungsreferat, Wahlamt, entgegengenommen. Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen wird Ihnen auf dem Postweg übersandt. Sie können ihn auch persönlich in der Ausgabestelle für Briefwahlunterlagen (Anschrift siehe unten) oder im Kreisverwaltungsreferat abholen. Wer für einen anderen einen Wahlschein beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht des Stimmberechtigten vorlegen. Etwas Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie bitte dem Bürgerbüro der Landeshauptstadt München mit.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wahlamt der Landeshauptstadt München
Ihre Briefwahlunterlagen können Sie online unter www.briefwahl-muenchen.de beantragen oder
Sie scannen den QR-Code rechts.
Offnungszeiten der Ausgabestellen ab 24.09.2018:
Montag, Mittwoch 7.30-15.00 Uhr
Dienstag 8.30-18.00 Uhr
Donnerstag 8.30-15.00 Uhr
Freitag 7.30-12.00 Uhr
Freitag, 12.10.2018 7.30-15.00 Uhr

Ihr Wahlraum:
Pestalozzi-Gymnasium
Eduard-Schmid-Str. 1
Zugang teilweise barrierefrei

Barrierefrei für:
1 Rollstuhlfahrende
2 Gehbeeinträchtigte
3 Sehbeeinträchtigte
4 Blinde
5 Kognitiv Beeinträchtigte

Informationen zu barrierefreien Räumen:
Eine genaue Erläuterung der Piktogramme und weitere Informationen zur Barrierefreiheit der Wahlräume sowie der Ausgabestellen erhalten Sie im Internet unter
www.wahlamt-muenchen.de
oder
unter der Telefonnummer 089/233-96 233.
Auskünfte zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte vom Bayer. Blinden- und Sehbehindertennbund e.V. erhalten Sie unter der Telefonnummer 089/55 968-135 oder wahlschablone@bbsb.org.

Ausgabestelle für Briefwahlunterlagen:
Bezirkskommission Ost
Trassenstr. 33
Friedenstr. 41, EG, Raum
04130/415
Zugang barrierefrei
oder
Kreisverwaltungsreferat – Wahlamt
Ruppertstraße 11, EG, Saal
Zugang barrierefrei

Landtagswahl und Bezirkswahl am 14. Oktober 2018
Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen

Nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie durch Briefwahl oder nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Stimmbezirk Ihres Stimmkreises wählen wollen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen
Zurechtfindendes bitte ankreuzen X oder in Druckschrift ausfüllen.

Familienname, Vorname als Vertreter für nebenstehend genannte Person

XXXXX
Geburtsdatum Telefon-Nr. für evtl. Rückfragen (freiwillig) Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu Berechtigter ist.
Anschrift: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort Eine schriftliche Vollmacht zum Nachweis meiner Berechtigung zur Antragserfüllung füge ich diesem Antrag bei.
XXXXX München

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen
 soll an die obige Anschrift geschickt werden.
 soll an mich (ggf. ab dem Datum) an folgende andere Anschrift geschickt werden:
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, bei Versand ins Ausland, auch Staat:

wird von einer Person mit Vollmacht abgeholt. (Bitte in diesem Fall zu nächst nachfolgende Vollmacht ausfüllen)
Datum Unterschrift des/des Stimmberechtigten oder – bei Verteilung – drittes Bevollmächtigten
X X

Vollmacht des/des Stimmberechtigten
Nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen!
Ich vollmache zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen
Frau/Kerrn (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort),
Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte verlesen werden (siehe unten stehende Erklärung des/des Bevollmächtigten).
Datum Unterschrift des/des Stimmberechtigten
Erklärung des/des Bevollmächtigten (nicht von Stimmberechtigten auszufüllen)
Vor- und Familienname
Hiermit bestätige ich den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Landeshauptstadt München, dass ich nicht mehr als vier Stimmberechtigte bei der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen verlese.
Datum Unterschrift des/des Bevollmächtigten (bitte Ausweis vorlegen)

Was muss bei der Rücksendung beachtet werden?
Bei Rücksendung den Antrag bitte so falten, dass die links abgedruckte Anschrift im Kuvert sichtbar ist.
Dann können Sie den Brief in einem ausreichend frankiertem Umschlag absenden.

Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat – Wahlamt
Ruppertstraße 19
81038 München

4005260961

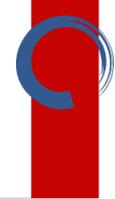
Sie bekommen einen Brief von der Wahlbehörde mit nicht eingeschriebener Post oder fischen ihn aus einem fremden Briefkasten

Und teilen der Wahlbehörde mit, an welche Adresse Sie die Briefwahlunterlagen zugestellt haben möchte.

Wie man den Stimmzettel zurückschickt



Einmal im Briefkasten, ist er völlig anonym, nicht eingeschrieben und im Gegensatz zum Amazon-Paket weder verfolgbar noch irgendwie nachweisbar.

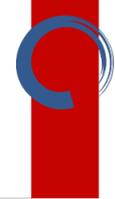


Briefwahl und Geheime Wahl

- Es gibt keine Möglichkeit der Nachverfolgung. Sogar der Totalverlust des Stimmzettels kann nicht bemerkt werden, da der Wähler nicht überprüfen kann, ob seine Unterlagen eingetroffen sind (oder gar gewertet wurden).
- Ausländische Behörden können mit den Briefwahlunterlagen machen, was sie wollen, vgl. USA vs. Ramsey, 431 U.S. 606 (1977) “This longstanding recognition that searches at our borders without probable cause and without a warrant are nonetheless "reasonable" has a history as old as the Fourth Amendment itself”
- Briefträger und Wahlhelfer können ebenfalls unbeobachtet und ungefährdet tun, was sie wollen. Zumindest theoretisch.

Ja

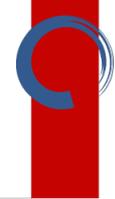
Nein



Kurzes Zwischenfazit:

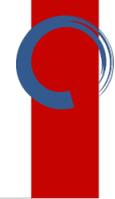
Bei der Briefwahl besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass folgende Ereignisse eintreten

1. Stimmzettel wird unberechtigt angefordert (und abgefangen), z. B. für pflegebedürftige Nachbarin
2. Stimmzettel wird unberechtigt ausgefüllt, d.h. ohne oder gegen den Willen des Wahlberechtigten (klassische häusliche Gewalt)
3. Stimmzettel geht auf dem Weg zur Wahlbehörde verloren, z. B. durch einen Briefträger, der allein auf Grund der Anschrift vermuten kann, wem die Stimme gehört
4. Klassische höhere Gewalt – Verlust in Postsortieranlage



Denkbare Szenarien für die LTW 2021

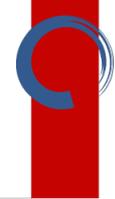
- Landtagssitz umstritten, vgl. 9th District of North Carolina 2018, wo der Sitz im Repräsentantenhaus fast ein Jahr unbesetzt war
- Öffentlich angezweifelte Ergebnisse, vgl. Hessen 2018 Grüne 66 Stimmen vor der SPD auf Platz 2 und Schwarz-Grün hat einen Sitz Mehrheit im Landtag
- „Hung election“ bzw. „too close to call“
- Burgenland, Österreich, 2010: Liste Burgenland mit 4,00 Prozent im Landtag – 1 Stimme weniger hätte nicht gereicht. Nach der Einspruchsfrist wurde ein Bürgermeister wegen Fälschung von 13 Briefwahlunterlagen rechtskräftig verurteilt.



Was m. E. sofort getan werden muss

1. Einführung eines zentralen Wählerverzeichnisses oder einer automatisierten Abstimmung der dezentralen Verzeichnisse.
2. Briefwahlunterlagen nur per Einschreiben mit starker Authentifikation (amtlicher Lichtbildausweis und Rückschein), zusenden.
3. Einen funktionierenden Verifikations- und Verfolgungsmechanismus für Briefwahlstimmen einführen, der das Wahlgeheimnis sicherstellt.

Mein Petition: Aufhören, Briefwahl für die Bequemlichkeit des Wählers anzubieten, als convenience voting channel



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Professor Dr. Robert Müller-Török
Ltr Arbeitskreis e-Government der OCG
mueller-toeroek@hs-ludwigsburg.de

Das Vereinigte Königreich hat es da besser



Postal Voting & Electoral Fraud

Standard Note: SN/PC/3667

Last updated: 22 June 2011

Author: Isobel White and Charley Coleman

Section: Parliament and Constitution Centre

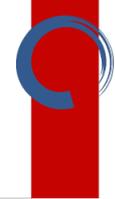


HOUSE OF COMMONS
LIBRARY

BRIEFING PAPER

Number 6255, 8 December 2015

Electoral offences since 2010



Leseprobe

- **5 February 2013** The Daily Mail reported that Cengizhan Cerit (Conservative) tried to rig the Ashford local council by-election by forging signatures on his nomination form. He was caught out by a spelling mistake. He also tried to apply for hundreds of postal votes to Judge Adele Williams told him: “This was a fraud which struck at the heart of democracy. You tried to corrupt the legitimate electoral process. You sought to interfere with legitimate electoral process of our democracy. This is a very serious matter indeed.”
- **19 March 2013** Four women appeared in court as part of an investigation into allegations of fraud at the local elections in Derby in 2012. Tameena Ali and Samra Ali were charged with personation offences; Nasreen Akhtar was charged with misconduct in public office and Noshiela Maqsood was charged with perverting the course of justice.¹⁰⁶ (See entry for **27 July 2013** for details of their convictions and prison sentences.)